



Engagiert für Gesundheit.
Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein



Vertragsärztliche Versorgung in Nordrhein

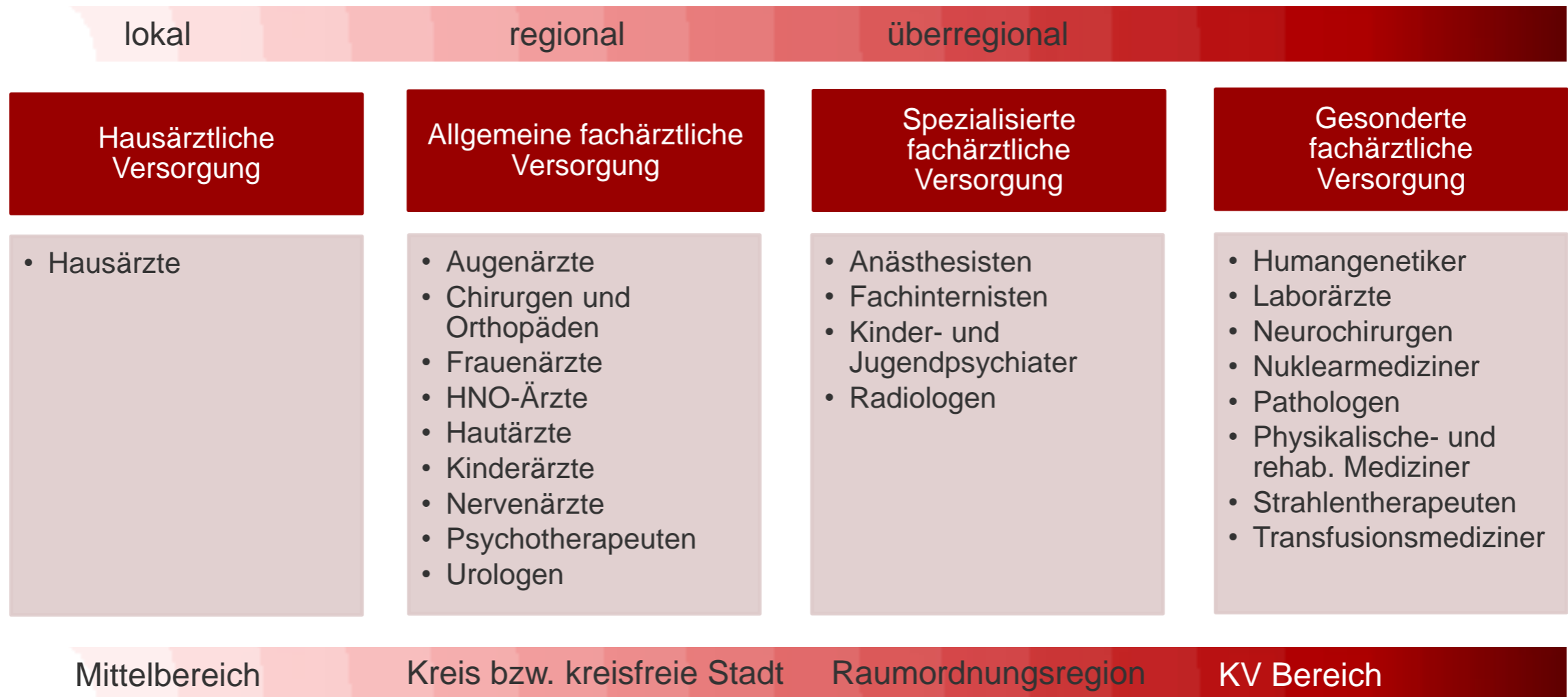
01.10.2020 | Information für Patientenbeteiligung NRW / Extern

Verantwortlich: Jean Carol Hüffmann

Überblick

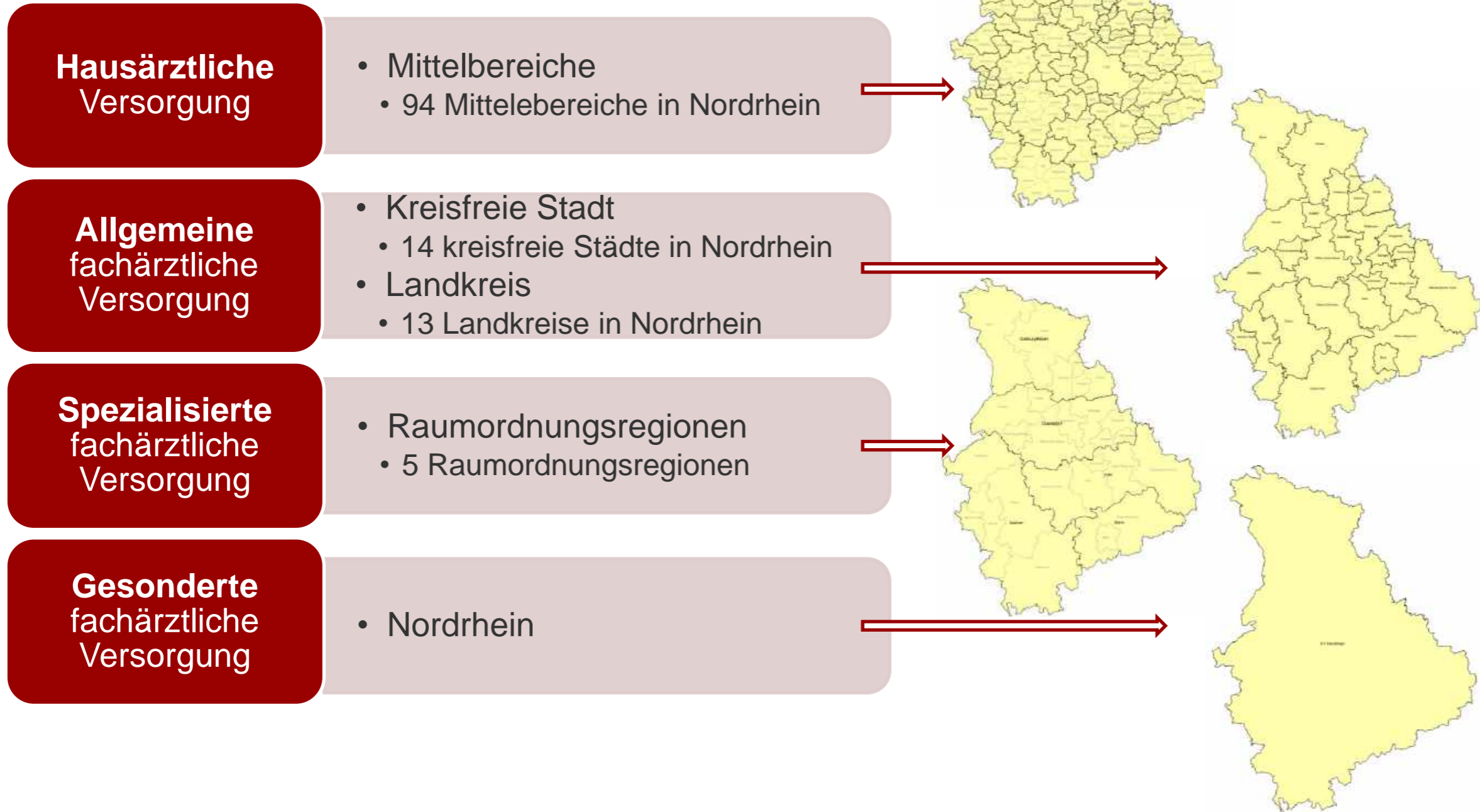
1. TSVG: Änderungen und Auswirkungen
2. Hausärztliche Versorgung in Nordrhein
 - Besonderheit: Regionalverband Ruhr
 - Versorgungssteuerung, § 67 BPL-RL
3. Fachärztliche Versorgung in Nordrhein
4. Förderung über den Strukturfonds der KVNO

Bedarfsplanung



Bedarfsplanung

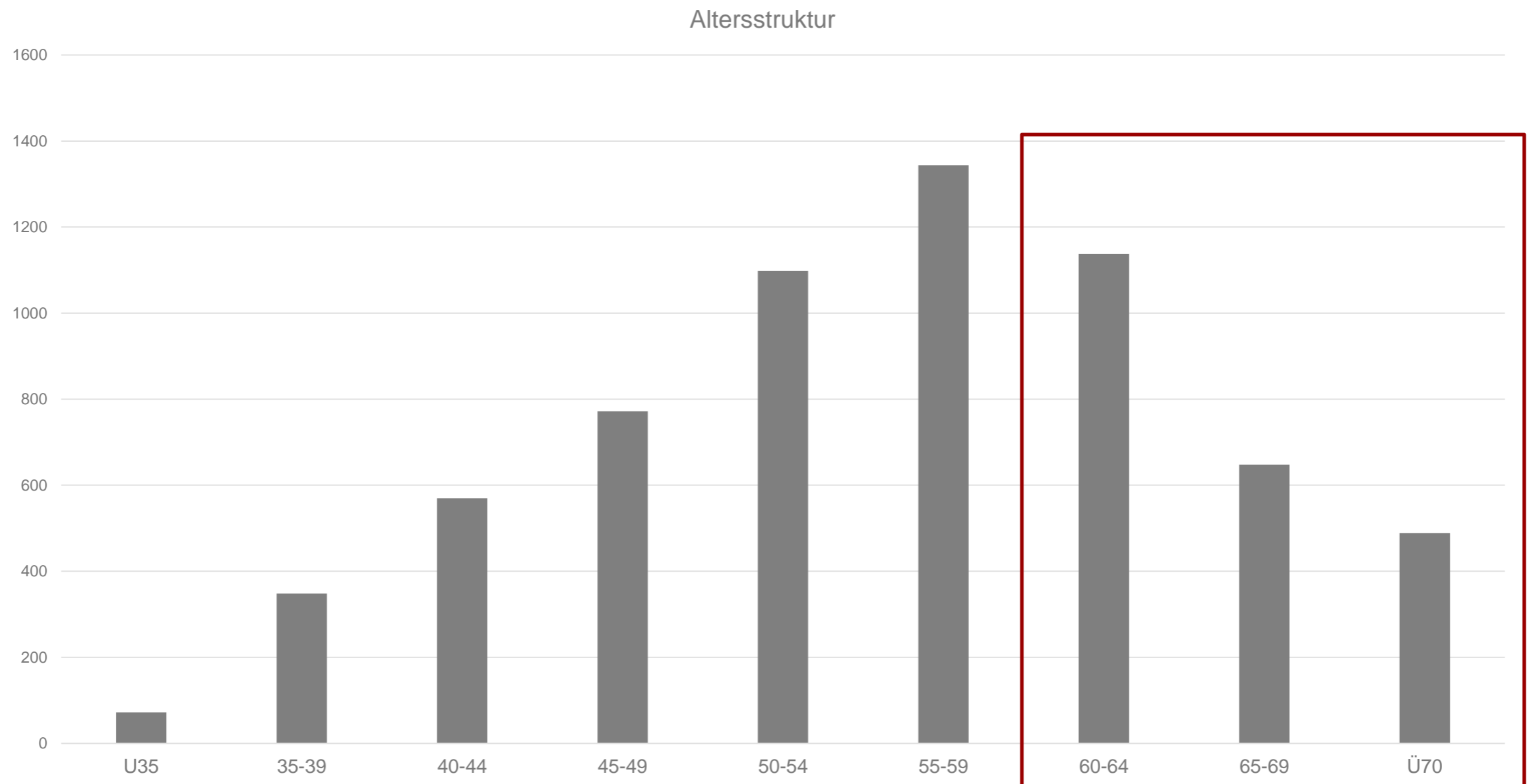
■ Unterscheidung der 4 Versorgungsebenen:



TSVG: Versorgung/Übersorgung

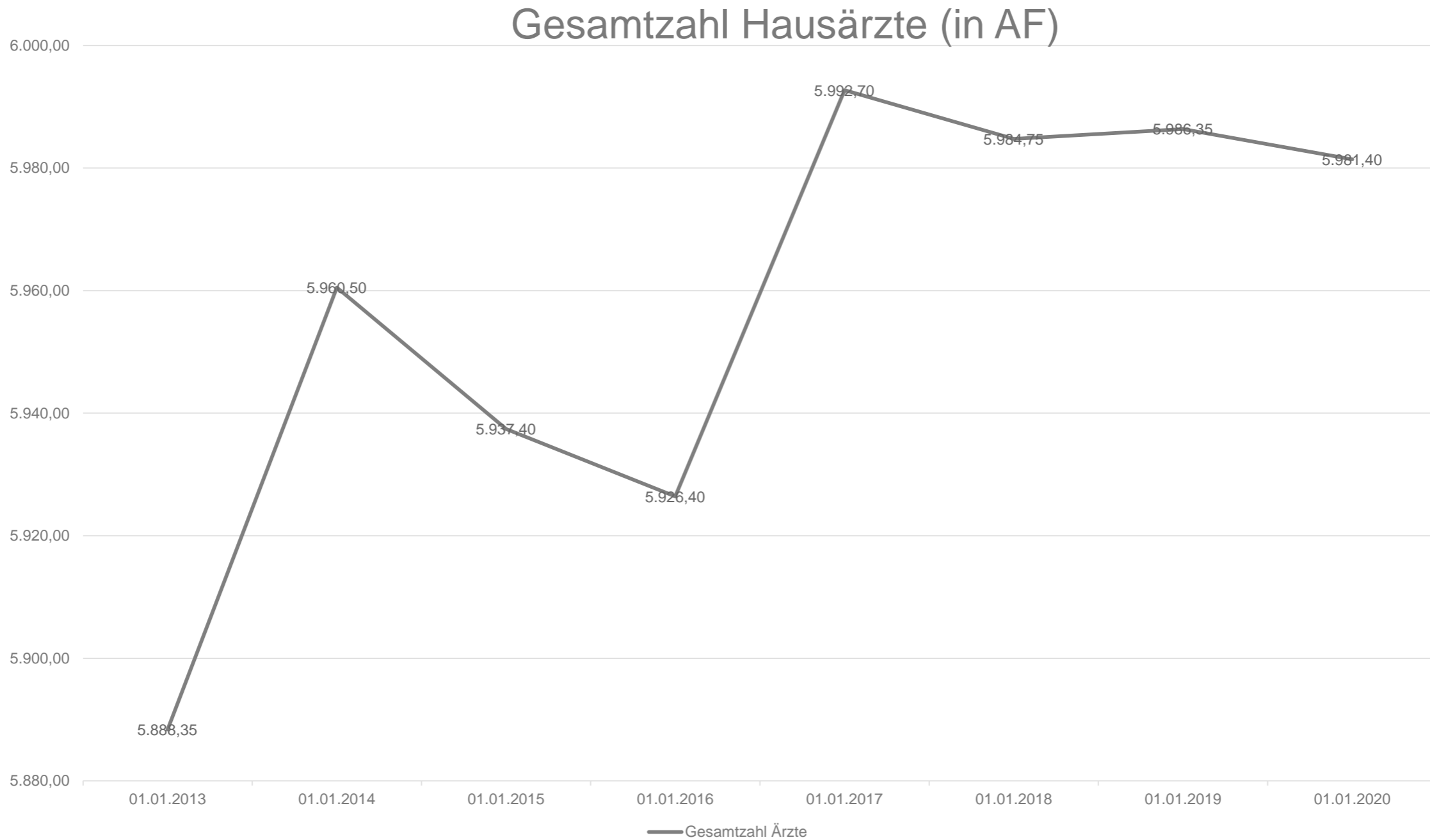
- Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz sind Änderungen der Bedarfsplanungsrichtlinie zum 01.07.2019 erfolgt
- Anpassungen für bedarfsgerechte Verhältniszahlen
- Konsequenz: Zusätzliche Niederlassungsmöglichkeiten
- Einführung von Quoten (Mindest- und Maximalquoten) innerhalb von Arztgruppen nach Fachgebieten oder Schwerpunktkompetenzen
- Befristete Übergangsregelung zur Versorgungssteuerung, § 67 BPL-RL
- Zulassungsbeschränkungen bei einem Versorgungsgrad zwischen 100 und 110 Prozent möglich

Altersstruktur der Hausärztinnen und Hausärzte in Nordrhein (Juli 2020)



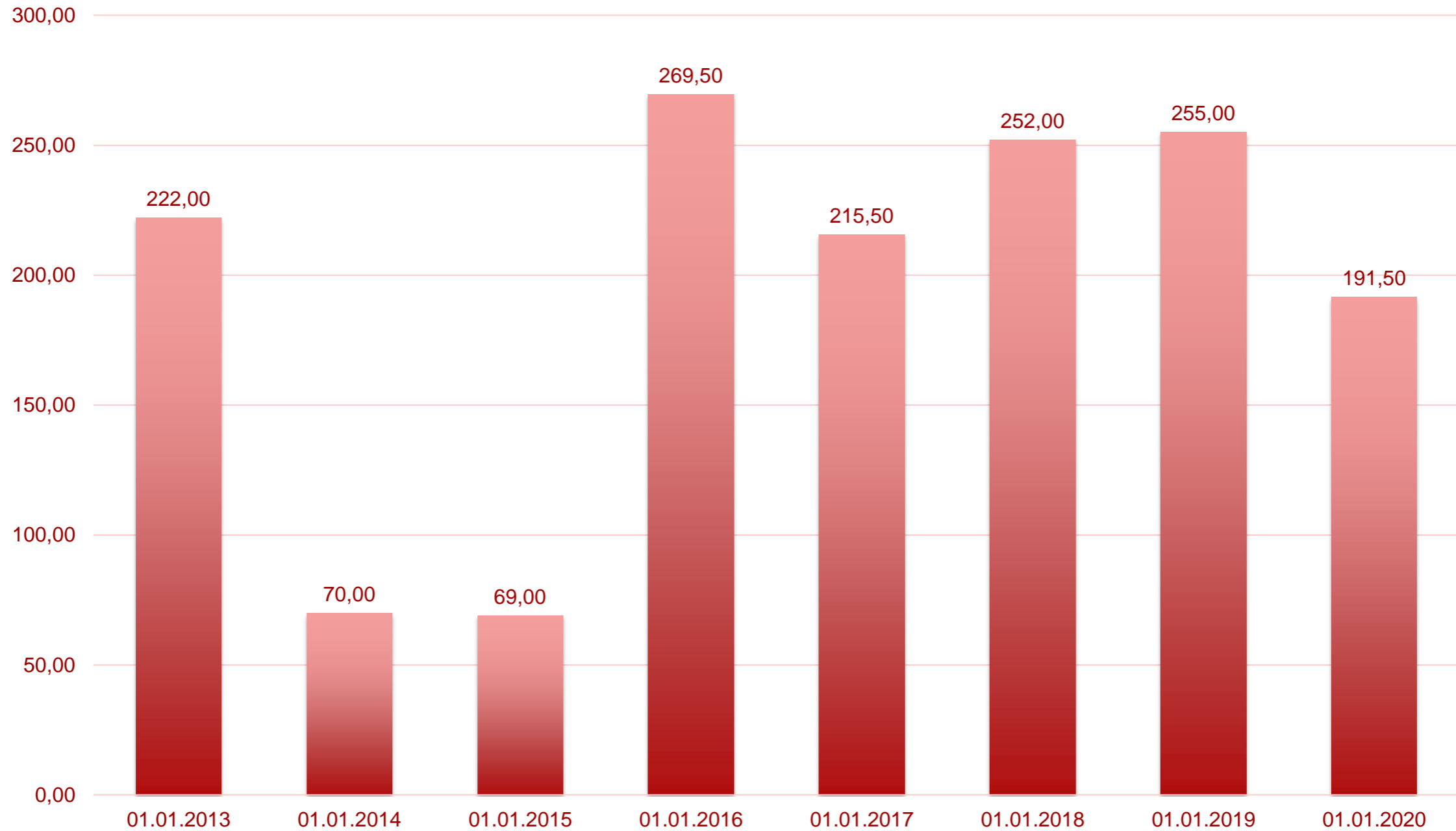
Von 6.479 Ärztinnen und Ärzten sind 2.275 älter als 60 Jahre (= 35 Prozent).

Entwicklung der hausärztlichen Versorgung in Nordrhein



Entwicklung der hausärztlichen Versorgung in Nordrhein

Freie Sitze



Entwicklung der hausärztlichen Versorgung in Nordrhein

Durchschnittlicher Versorgungsgrad



Hausärzte – Regionalverband Ruhr

- Seit 1993 Sonderregelungen für den **Regionalverband Ruhr**:
höhere allgemeine Verhältniszahlen = **geringere Arztdichte**
- Bei Angleichung an bundeseinheitliche Verhältniszahlen
Befürchtung einer Sogwirkung:
 - Bei ggf. 300 zusätzlichen Hausarztsitzen auf einmal im Ruhrgebiet –
unter anderem in den Städten Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen –
könnte das Niederlassungsinteresse für das ländlichere Umland noch weiter sinken,
ggf. sogar weiträumig in Nordrhein und Westfalen-Lippe

Hausärzte – Regionalverband Ruhr – Beschluss des G-BA vom 17.11.2017

§ 65 wird wie folgt gefasst:

„⁽¹⁾ [...] gelten ab dem 01.01.2018 in den Planungsbereichen, die vollständig im Verbandsgebiet des RVR liegen für einen Übergangszeitraum von 10 Jahren in der hausärztlichen Versorgung die folgenden Allgemeinen Verhältniszahlen:

Jahre	Verhältniszahl
2018 und 2019	2.000 Einwohner je Hausarzt
2020 und 2021	1.900 Einwohner je Hausarzt
2022 und 2023	1.850 Einwohner je Hausarzt
2024 und 2025	1.800 Einwohner je Hausarzt
2026 und 2027	1.750 Einwohner je Hausarzt

„⁽²⁾ Die Regelungen nach § 2 bleiben davon unberührt.“

Hausärzte – Veränderungen im Regionalverband Ruhr

Beschluss des G-BA
vom **17.11.2017**

Beschluss des G-BA
vom **16.05.2019**

Jahr	Allgemeine Verhältniszahl
2018 und 2019	2.000
2020 und 2021	1.900
2022 und 2023	1.850
2024 und 2025	1.800
2026 und 2027	1.750
Ab 2028 (bundeseinheitlich)	1.671

Jahr	Allgemeine Verhältniszahl
2018 und 2019	1.926
2020 und 2021	1.830
2022 und 2023	1.782
2024 und 2025	1.733
2026 und 2027	1.685
Ab 2028 (bundeseinheitlich)	1.609

Hausärzte – Veränderungen im Regionalverband Ruhr

- Freie Niederlassungsmöglichkeiten werden im nordrheinischen Teil des RVR...
 - in kreisfreien Städten weitgehend ausgeschöpft
 - im Kreis Wesel nur wenig nachgefragt

	Freie Hausarztsitze am Stichtag	
Planungsbereich	01.01.2018	01.01.2019
Duisburg, Stadt	12,0	3,0
Essen, Stadt	0,0	0,0
Mülheim a. d. Ruhr, Stadt	2,5	0,0
Oberhausen, Stadt	7,5	0,0
Wesel, Kreis	16,5	12,0
Summe RVR (Nordrhein)	38,5	15,0

TSVG: Auswirkungen in Nordrhein

1. Die Absenkung der Verhältniszahlen führt zur Öffnung weiterer Planungsbereiche und zur Entstehung von Niederlassungsmöglichkeiten, insbesondere bei den Hausärzten.
2. Aus diesem Grund Anwendung von § 67 BPL-RL, um Niederlassungen in Planungsbereiche zu steuern, die einen niedrigeren Versorgungsgrad aufweisen.
3. Ausnahme: Regionalverband Ruhr
Die Änderungen aufgrund des TSVG und § 65 BPL-RL haben aktuell eine Freigabe von etwa 90 Hausarztsitzen zur Folge.

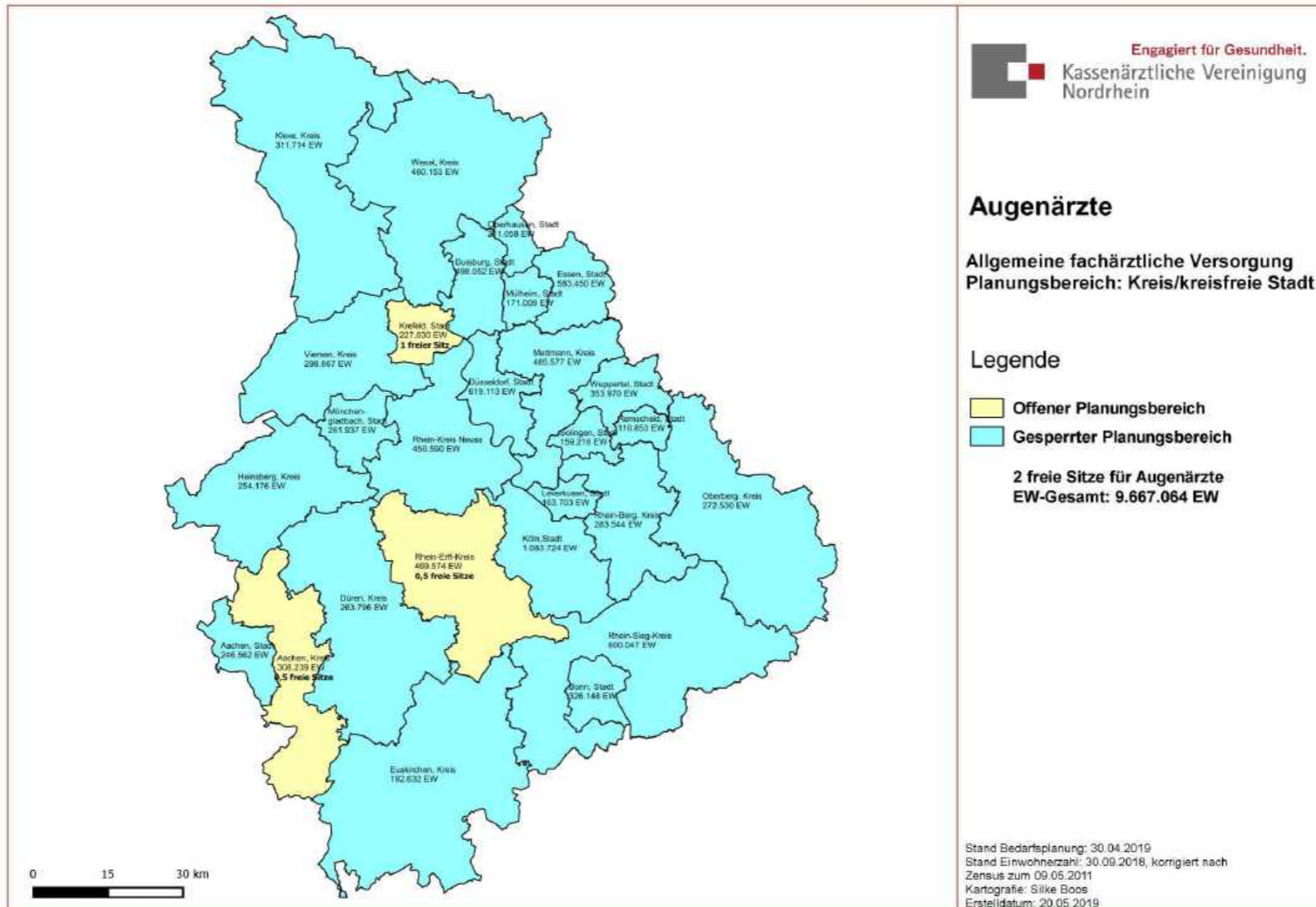
Anwendung des § 67 BPL-RL

- Sperrung von 26 Planungsbereichen
(Baesweiler, Bergheim, Bornheim, Dormagen, Düsseldorf, Engelskirchen, Eschweiler, Euskirchen, Hilden, Hürth, Köln, Langenfeld, Mönchengladbach, Monheim, Neuss, Radevormwald, Ratingen, Remscheid, Rheinbach, Siegburg/Lohmar, Troisdorf, Übach-Palenberg, Wesseling, Wipperfürth, Wuppertal, Würselen)
- Ausnahme: Regionalverband Ruhr
Besonderheit des „Ruhrgebiets“: Polyzentrische
Verflechtungsräume
Angleichung der Verhältniszahlen auf bundeseinheitliches Niveau

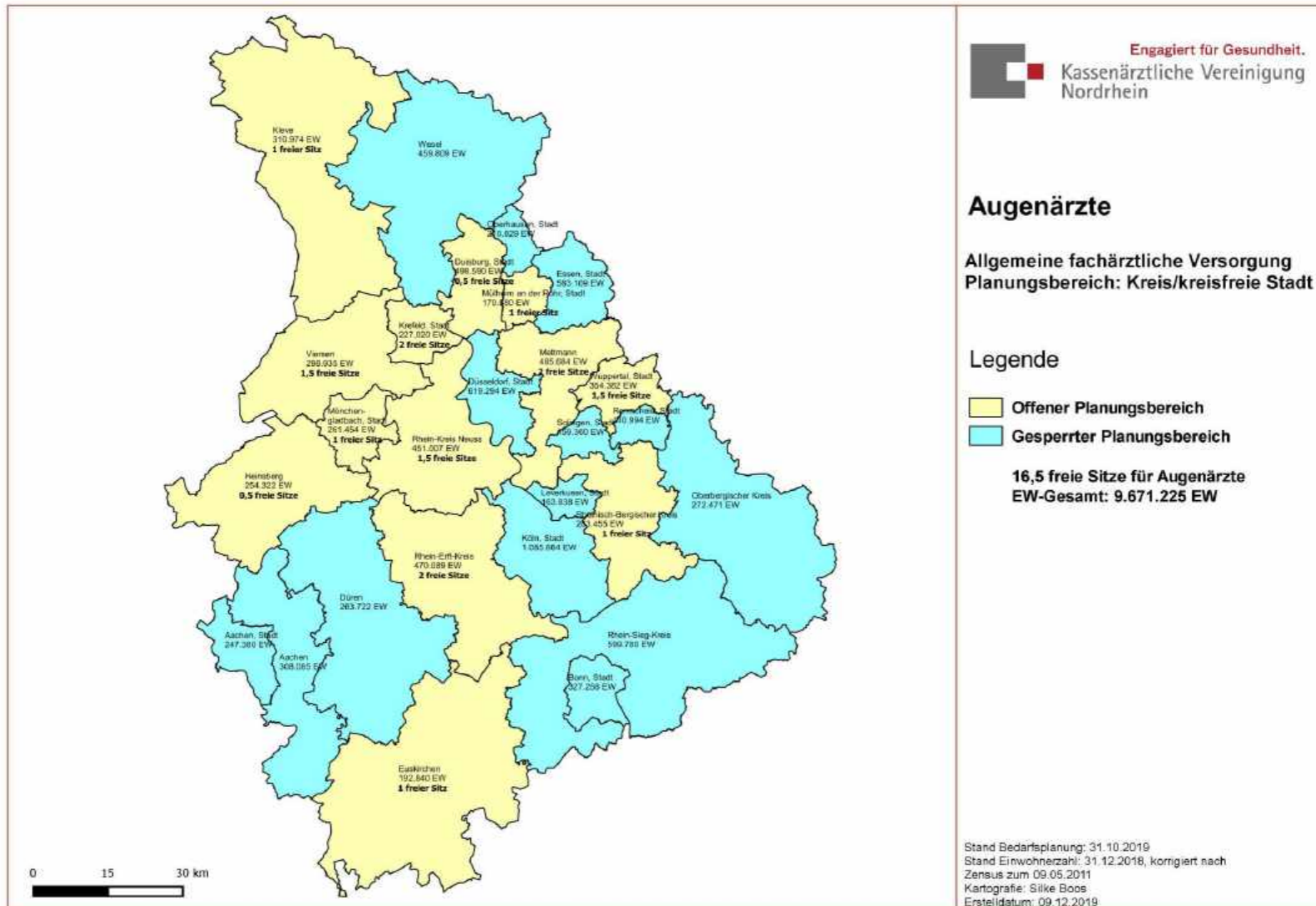
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein

Arztgruppe	Sollsitze bis 100 Prozent Versorgungsgrad			Niederlassungsmöglichkeiten** (freie Sitze bis zur Sperrgrenze von 110%)		
	Stichtag 01.01.2019	Stichtag 01.01.2020	Veränderung in %	Stichtag 01.01.2019	Stichtag 01.01.2020	Veränderung in Vollzeit- äquivalenten
Kinder- und Jugendärzte	510,5	636,3	24,6%	0,0	37,0	37,0
Nervenärzte	447,2	536,6	20,0%	2,0	49,5	47,5
Psychotherapeut en	2.019,0	3.181,3	57,6%	0,5	67,5	67,0
Fachinternisten	450,3	657,7	46,1%	0,0	3,0	3,0

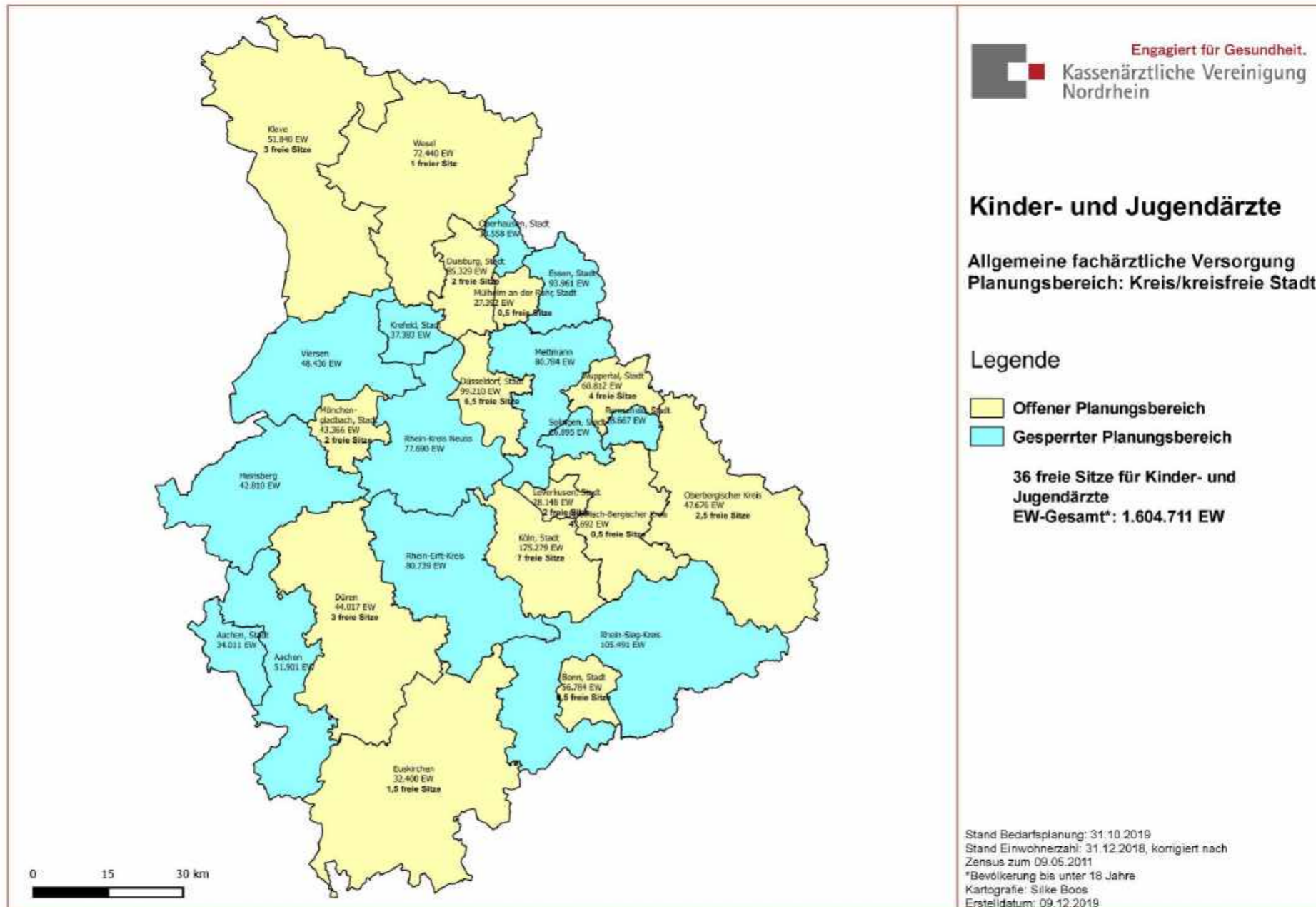
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



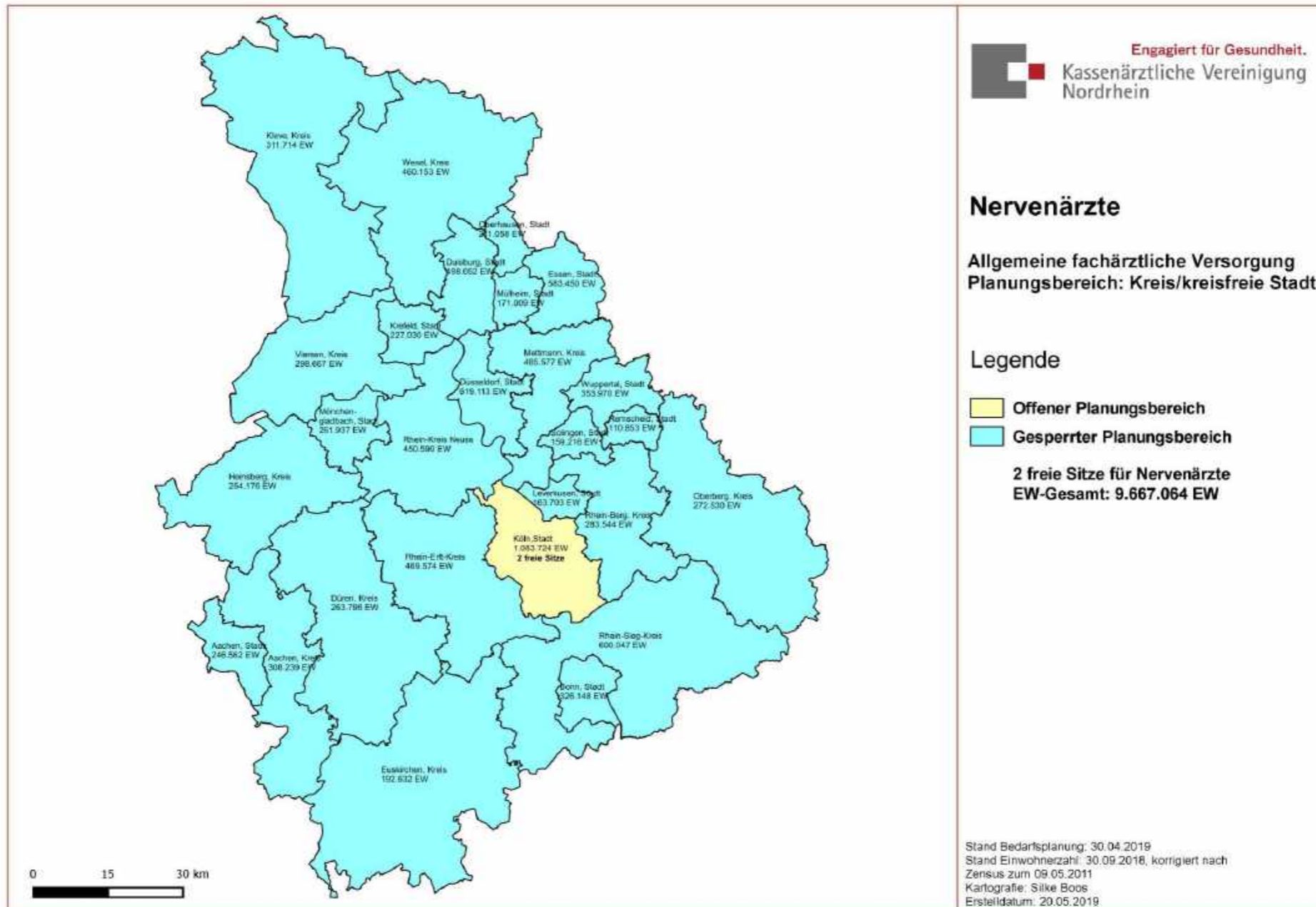
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



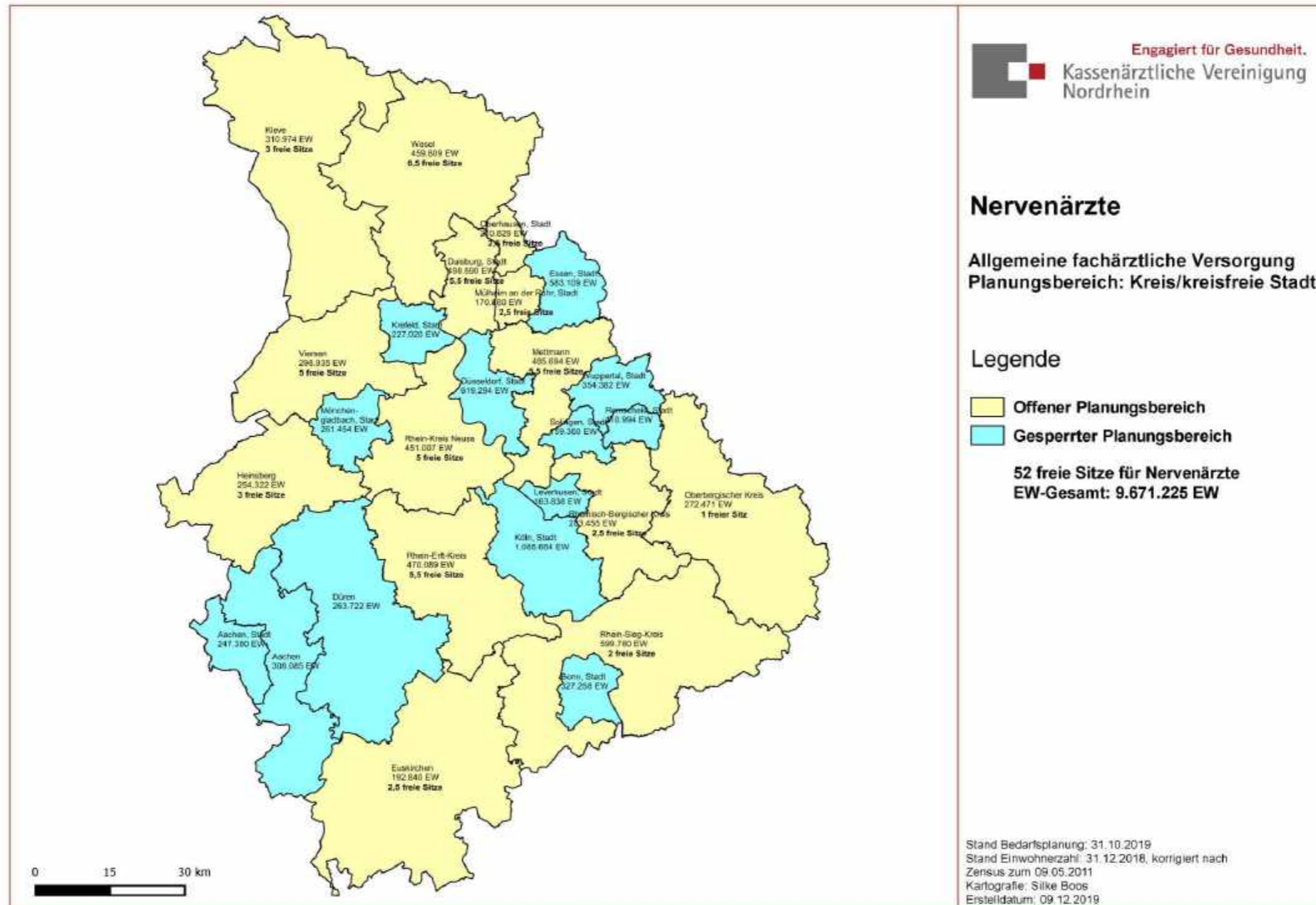
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



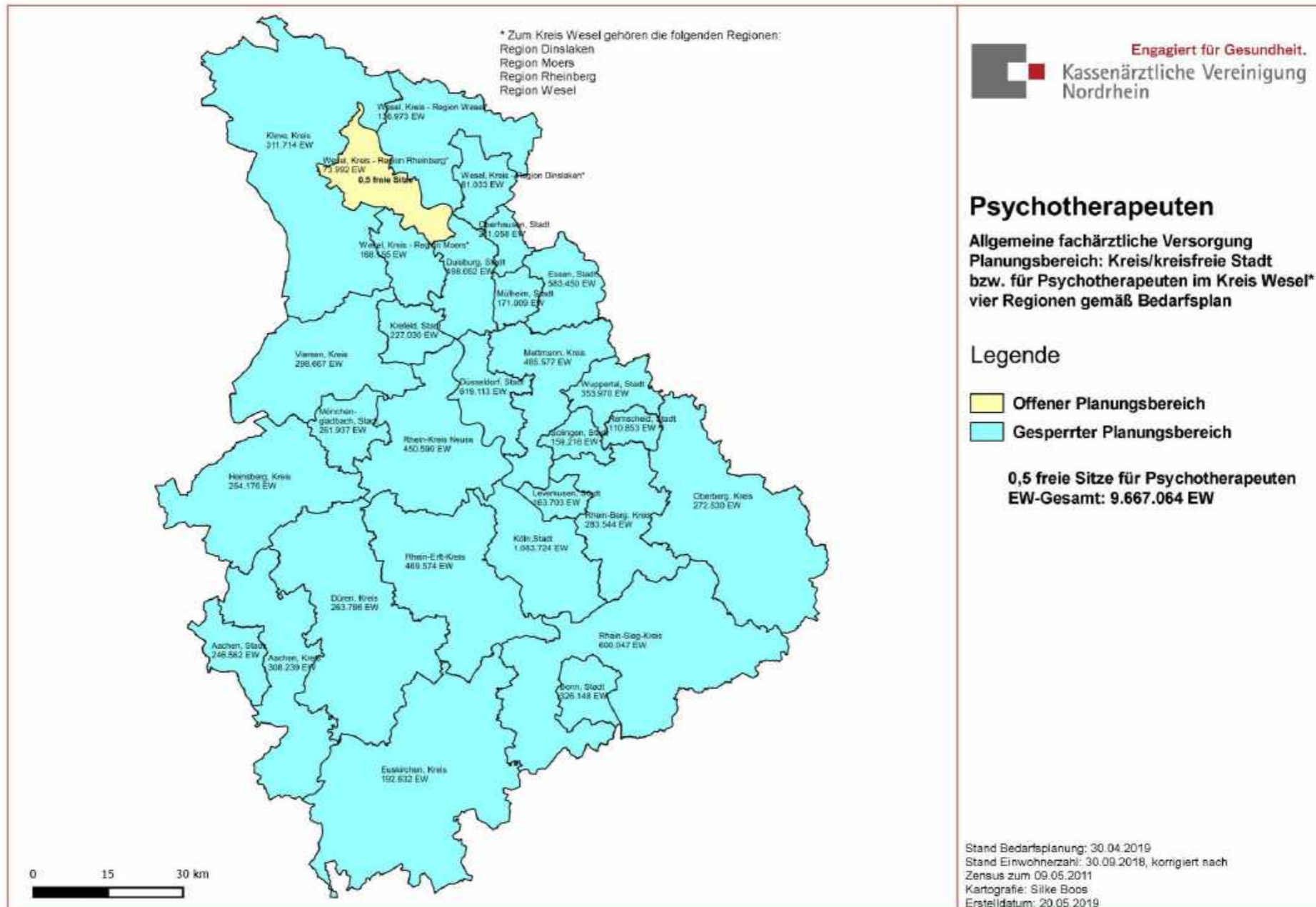
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



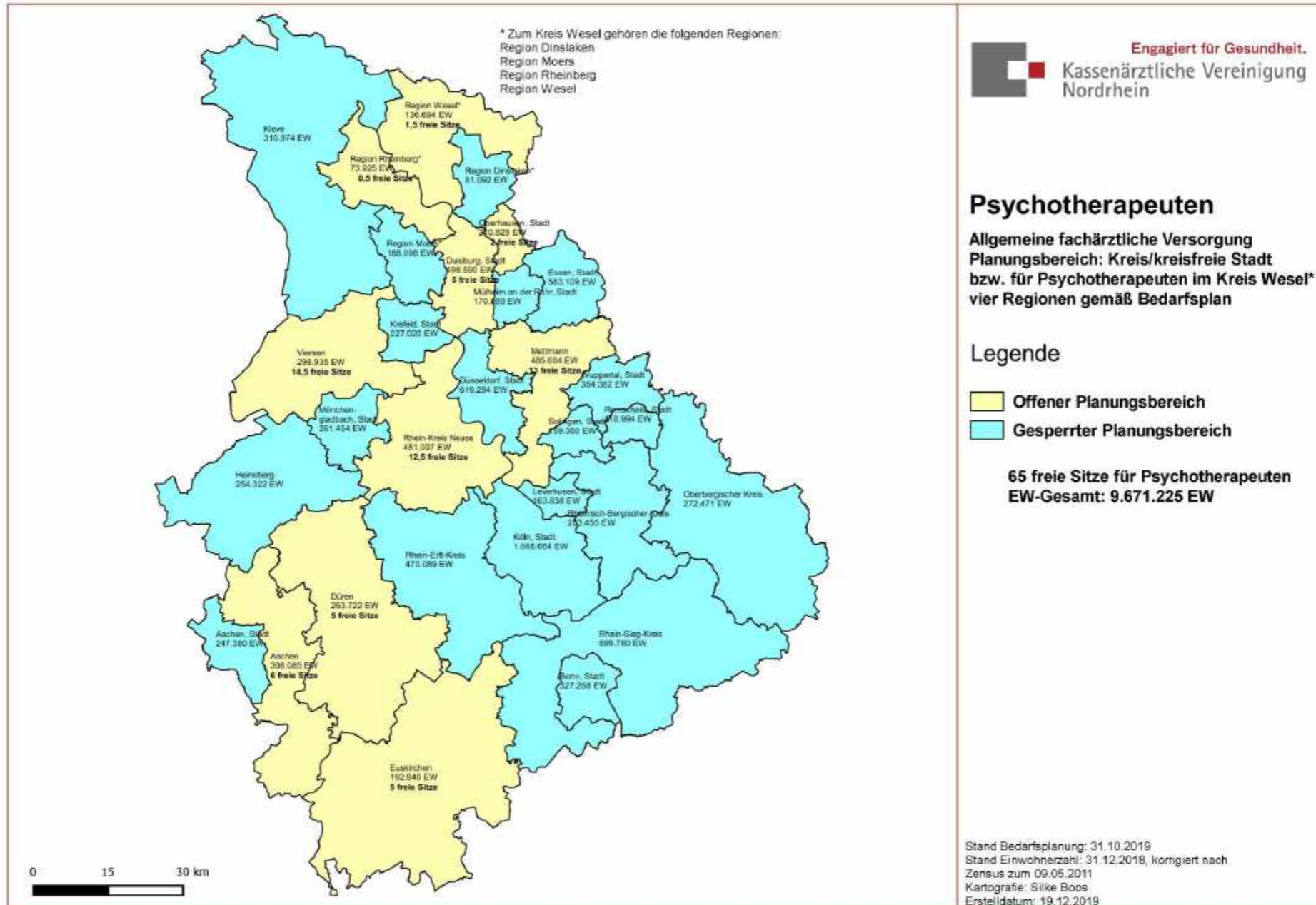
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



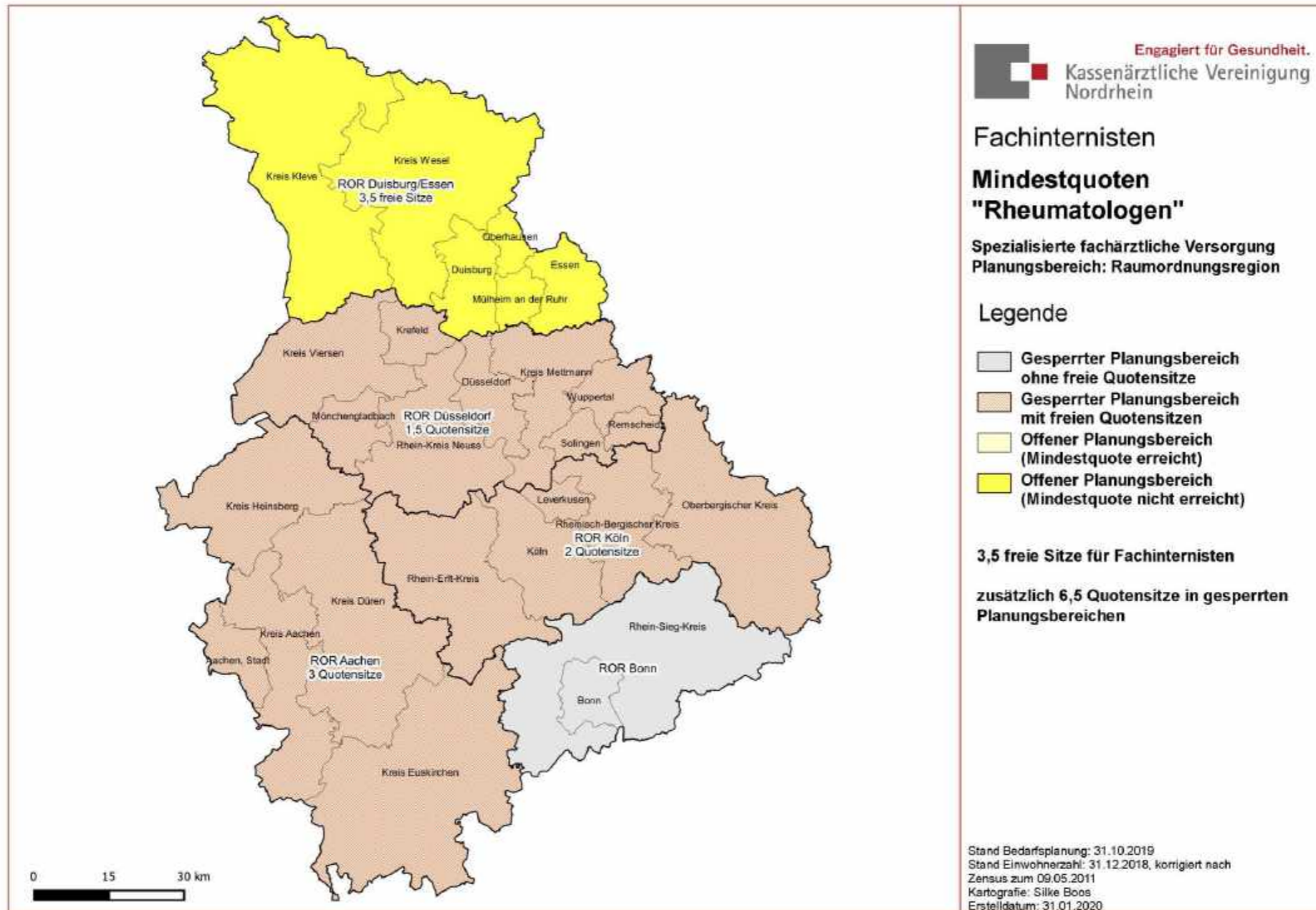
TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



TSVG: Auswirkungen in Nordrhein



TSVG: Mindestquote für Rheumatologen



Hausärztliche Förderung über den Strukturfonds (Stand 01.07.2020)

- 27 Fördergebiete mit insgesamt 65,0 förderfähigen Sitzen
- Förderungsmöglichkeiten:
 - Investitionskostenzuschuss
 - Förderung von Praxishospitationen
 - Quereinstieg in die Allgemeinmedizin
 - Förderung von Famulaturen
- 125 Förderungen (Q 4/18 – 1/20)



Engagiert für Gesundheit.
Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit